

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0060/2014/AN**

Antragsteller: BL, Grüne  
Antragsdatum: 31.07.2014

Federführung:  
Dezernat I, Rechtsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP) und  
Handelsabkommen mit Kanada (CETA)**

## Antrag

Beratungsfolge:

| Gremium:                         | Sitzungstermin: | Behandlung: | Beratungsergebnis: | Handzeichen: |
|----------------------------------|-----------------|-------------|--------------------|--------------|
| Gemeinderat                      | 09.10.2014      | Ö           |                    |              |
| Ausschuss für Bildung und Kultur | 11.02.2015      | Ö           |                    |              |
| Bau- und Umweltausschuss         | 24.02.2015      | Ö           |                    |              |
| Haupt- und Finanzausschuss       | 11.03.2015      | Ö           |                    |              |
| Gemeinderat                      | 26.03.2015      | Ö           |                    |              |

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

**Antrag Nr.: 0060/2014/AN**



**Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden**

Postadresse: Bunte Linke - Postfach 12 01 65, 69065 Heidelberg      Internet: <http://www.bunte-linke-hd.de/>

An den Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg  
Rathaus  
68117 Heidelberg  
Per Fax 58 20 900

5.8.2014

Tagesordnungspunkt für die nächste Gemeinderatssitzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung zu setzen:

**"Transatlantisches Freihandelsabkommen (TTIP) und Handelsabkommen mit Kanada (CETA)"**

Begründung:

Wir beobachten mit großer Sorge die aktuellen Meldungen um das derzeit von der EU-Kommission mit den USA hinter verschlossenen Türen verhandelte Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) sowie das Handelsabkommen mit Kanada (CETA). Alle Anzeichen deuten darauf hin, dass diese Verhandlungen negative Auswirkungen für das Kommunale Handeln, z.B. bei der öffentlichen Auftragsvergabe, bei der Gestaltung der regionalen Energieversorgung, dem kommunalen Umweltschutz, der Förderung und Unterstützung der Kultur (z.B. Theater), der Erwachsenenbildung (z.B. Volkshochschulen), Festlegung der Gewerbesteuerhebesätze, wie auch für die Tarifgestaltung und die Arbeitsbedingung der Beschäftigten der Stadt Heidelberg und der städtischen Gesellschaften nach sich ziehen könnten.

Einen Sachantrag werden wir nachreichen.

Mit freundlichen Grüßen

**gezeichnet BL/LI,  
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**